

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 29

Artikel: Was zusammengehört...
Autor: Maiwald, Peter / Mueller, Andreas J.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-610973>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Also, was soll ich Ihnen sagen? Was zusammengehört, muss zusammenwachsen! Ein ganzes Volk von siamesischen Zwillingen. Lauter Königskinder. Sie konnten lange Zeit voneinander lassen, aber die Mauer, die Mauer stand viel zu schief, oder wie es im Volkslied sonst heisst.

Aber was zusammengehört, gehört uns noch lange nicht zusammen. Das ist das Problem. Die einen haben Zuwachsprobleme, die anderen haben, weil sie nichts haben, Zusammenwachsprobleme. So muss eben jeder sein Päckchen nach drüben tragen.

Aber was ist das Zuträgliche? Manche wollen nur beitragen, manche nur nebenbei. Manche finden alles unerträglich – sprechen schon von Zusammenauswuchs! –, manche finden nur sich unerträglich und treffen sich ins Westmark – Ich war ein Stasi-Mann! 26. Folge: Wie ich gebrochen

Was zusammengehört ...

wurde! –, andere finden nur andere unerträglich – Ich war dagegen! 26. Folge: Wie ich aufmüpfte! Ein ganzes Volk von Zuträgern, aber wohin damit? Wer jetzt keinen Terroristen im Hause hat, findet bald keinen mehr, geschweige denn eine Illustrierte oder ein Fernsehprogramm.

Die gesamte deutsche Familie leidet unter Wachstumsproblemen. Minderjährige Demokraten keilen sich mit erwachsenen. Ein Generationenkonflikt tut sich auf, und die frechen Kinder müssen wie immer aus dem

Haus und auf die Strasse. Der Westen hat einen Wettbewerb in Sachen Demokratie ausgeschrieben, und der Osten beteiligt sich daran unter dem Motto: Jugend forscht. Werden sie sich finden?

Aber, der Einigkeit sei dank, es wächst ja nicht nur, was zusammengehört, zusammen, sondern auch, was nicht zusammengehört. Die Mutter und das ungewollte Kind. Die Hausbesitzer und Makler und unsere Mieten. Die Händler und die Einheitspreissteigerungen. Die westlichen Arbeitslosen und die östlichen. Deren Bequerel und unser Dioxin. Einigkeit macht eben stark, aber nicht alle. Das ist der Einheitspreis der Freiheit.

Also, was soll ich Ihnen sagen? Die Wiedervereinigung ist ein historisches Gesetz: Was zusammenwächst, muss zusammengehören. Der Einsicht kann sich auf Dauer keiner verschliessen. Die Rechte nicht, weil sie den Schlüssel hat, und die Linke nicht, weil ohne.



M. MÜLLER